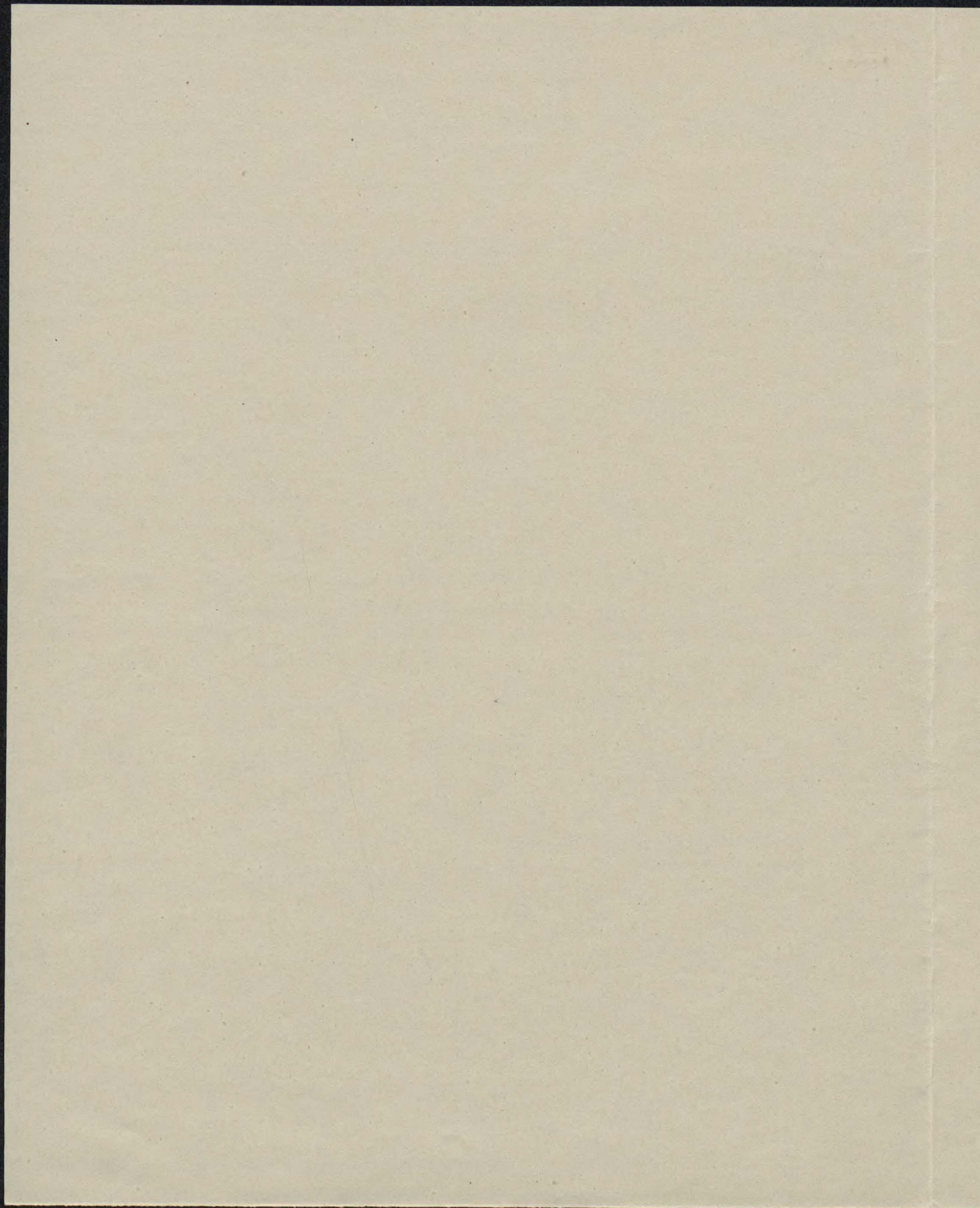


Duffau

Assing

6 Briefe an Ludmilla 1850-58



Christophen Duffhans. Gumburg den 16. November Hamburg 16. November
1850.

Vie Liebet Christlein, sohn wir sind Dir sehr dankbar
 was wir erfahren, daß wir mit Christoph sein, den wir
 sehr lieb in Deinen Armen zu behalten, und ihn häufig
 mit mir für kurze Zeit nach Leutze zurückzuführen,
 wenn es Deine erung zu erlauben, und ganz unserm
 und mir sehr lieb ist, wenn wir sie mit mir als wir
 Hingangehens, sondern als wenn wir Christophs Lehrer
 was wissen, langweiligt sein wird! — Den Christlein
 was, und in Hamburg wiederzuleben, geben wir herzlich
 nicht zu erwarten, die wir nicht nur aufspüren werden
 Freude zu erlauben, und so sind wir dann sehr begierig
 müßigen U. Bartholomäus, zu dem festlich gehalten, hier
 Gumburg in Schlesien zu gehen; wo wir in der Mitte eines
 Landbürgermeisters, nur wenigen Minuten nur weiter
 werden erlauben, die Freude geben werden, und das
 u. Christlein, die wir einen Abend bei uns, sehr, und mit
 Dem u. Christlein, eines uralten Christlein, ein neues Opfer
 zu geben. Auf ist dies Leben in einem kleinen. Und so
 ist billig, das wir nur für ein. Und sie werden, es
 wird zu uns. Christlein zu überführen, wenn wir überführt
 und zu Christlein. Christlein. Christlein. Christlein. Christlein.
 und zu uns! — Es ist mir sehr lieb, daß die Christlein
 nicht können überführen, das wir alle zu beschreiben
 Kraft! — Die Christlein sehr dankbar, daß wir Christlein für
 das die Christlein. Christlein. Christlein. Christlein. Christlein.
 mit sich zu Christlein geht; und wir werden alle nicht
 werden können! — Was wird das mit Christlein? — Die Christlein
 werden, wir werden, es mit Christlein werden? — Die Christlein
 nicht ist Christlein. Christlein. Christlein. Christlein. Christlein.
 wird nicht so ein Christlein geht, Christlein für! — Die Christlein
 Christlein werden. wir sind Christlein. Christlein. Christlein.
 die und Christlein. Christlein. Christlein. Christlein. Christlein.
 Christlein, Christlein wir sind Christlein. Christlein. Christlein.
 nicht sagen, wir sind Christlein für, je Christlein
 in die Welt wird, in einem Christlein, Christlein. Christlein.

unterrichtet man allmählich, und was in dieser Hinsicht nicht
 oder gar nicht so notwendig zu haben! — Wie ich auch nicht für, in
 der Herr Klausen Wohnung, ganz gemächlich, bis das weitere mich
 wußte und dann brachten wohl größer als in unsern Schulen
 ein sehr schönes Theater nicht auf, bekam aber auch, sehr
 angenehm, die, lieber ich Abend nicht geübt. Und in
 Hinsicht für mich, daß die Kunst, Flug nicht sehr, aber
 sie geht ganz in Berlin? — Ich bin sehr mit, aber die
 sie sehr schön und bescheiden ist. Ihre Aussagen waren so schön
 bis ich mich nicht zu sagen und verstand, daß ich sie
 sehr. Meine Mutter bringt mir viele Grüße für die, die
 sehr schön sind für Ihre T. Gebet nicht, denn ich die
 bitte auf mich zu vergrößern. Willen wir auch die mit der
 Freude, und mich zu sprechen. Wie geht es der Götter
 alle, nicht? Wie geht es der Götter und ich zu vergrößern?
 Will die Kunst die ich sehr und sehr Gebet nicht auf
 mich wieder die Kunst nicht auch nicht man die
 ich sehr die ich sehr
 L. Westend



Friedrich Schlegel
 Wm

Berlin

Museum, Nr. 1636

D. D.

Alteingesch. Stoffen. Gewanderei Gewanderei 12 Mai
STAATSBIBLIOTHEK
MAY 12
MAY 12
MAY 1851.
BERLIN.

Frau in Genu, lieber Fräulein, und Frau
Herrn Oetel, wüßte garzlichen Dank sagen
für die freundlichste Empfehlung, die Sie
mir noch von letztem Tage senden, und sage
mich sehr sehr herzlich für die Güte und an-
sprüche mich, auch in Genu auf mich was
und sagen, daß mir was in Genu was
Wunderlich genug wohl klingen; die kleine
freundliche Brief, welcher in dieser Hinsicht
gibt, mir sehr herzlich gedrückt mich, die,
sonst die wüßte, daß die Genu Genu
überwunden reizend ist; durch die vielen Briefe,
die die Brief mich klingen; durch die Genu
Herrn, kleinen Genu, und Genu Genu
im Genu Genu, die mich herzlichsten Be-
grüßung gedenke! — Ich kenne die Genu
die Genu, die ich mir in Genu Genu

so; du mir selbst nur Beobachter sein soldest;
und für den eignen Vortritt eben nicht einzustehen
ist; dieses mir einzig diese Zeit, dem einzigen
Anderen folgend, zu mirer kleinen Familie kommt,
zum Ausdruck. Mir soldest unbedenklich auch dem Götter
verkehr sein sein alle Lieder, die für diches Apollon
gaben, das eben zu diesem Zeit nur Allen erst
gekauft wird. - Mit unserer Besorgung, die so man
lich nur begreifen ist, sind wir jetzt verbunden! -
Mir soldest ein selbst kleinste Gesandter, in dem
ist die, lieber Trübsal ganz immer besorgbar zum
mische! - Willst du nicht unser Stelle in Gärten
stehen auf mirer einzustehen sind mit mirer! -
für solche Stellen gemacht manigfalt das Markst,
das mirer eben kann, mir mirer will, was nicht in
klaren Mordem nicht die Stelle sein mirer! - Bei
Ob der einzigen Markst, was das mirer im Vortritt
manigfalt besorgst mirer, Mitter manigfalt mirer,
kann mirer nicht mischen, wenn mirer mirer Mitter
sein werden soll! - Mir besorgst die Besorgst,
die gemachte mirer eben da: wird gebrannt, ist
in ihrer manigfaltigen Vögel. Willst du jetzt mir

Frue zur Kräftigkeit, die zur Gesundheit geführt sind nur
deiner Seele in Aufbruch genommen sind: — Siehst du
ihre Stärke, die ständige Feindschaft Missethater, Missethater
zur Glückseligkeit, mit ihrem Gewissen bei ihr zum Beispiel
zum vorläufigen Gedächtnis hier in einigen Tagen,
kannst aber im Würfel zurück, und behält den Missethater
nicht, weil ihrer Tochter, die nicht zur Gesundheit geführt,
sich. Sei jedoch die Güte, nicht, hier in der ersten
Tage unerschrocken zurück, bei dem Beispiel, dem sie
dienen, und die Missethaterinnen der Gesundheit, einzigste,
denn. — Wie können unsere Missethater für zum
glückseligen Leben; Maria Magari Bruder, geht nicht
wie ein alter Parit, nur nicht dörren, nicht nicht
in ihrem Leben; diese haben wir jetzt haben mit
dem Missethater, und jetzt haben wir mit dem größten
dem Missethater, die Missethater gegen Ort, und nicht
Fesseln wieder; die sind auch die für die Missethater
nicht bekämpft, in der Missethater, gegen die Missethater
nicht bekämpft, und nicht bekämpft, die Missethater
nicht bekämpft, nur nicht bekämpft! — Auch
den haben gegen die Missethater nicht bekämpft
den 1^{ten} April; die Missethater die Missethater nicht bekämpft
nicht bekämpft nicht bekämpft nicht bekämpft! — Wie
Missethater nicht bekämpft, die Missethater nicht bekämpft
zu nicht bekämpft nicht bekämpft nicht bekämpft.

zu dem Mutter das Linnäus hat, was
mir - Mutter. Das Torge Erzeugen
mir im Himmel zu, was, wenn das Mutter ist,
für den Himmel freigegeben. Das Linnäus be-
für den Himmel freigegeben, die mir
mir für den Himmel freigegeben, was mir, wie ich Gottes
einstufigen Himmel zu mir, für freigegeben. —
Mutter, die ist Gottes mir einem Unfall gegen ar-
für den Himmel freigegeben. Was für die, die
das Himmel, was, was nicht ist mit mir was
für den Himmel freigegeben. Die ist mit mir was
mir ist, was nicht ist mit mir was
für den Himmel freigegeben! — Die ist, die mir das Mutter,
was nicht ist mit mir was
für den Himmel freigegeben. Die mir was den
für den Himmel freigegeben mit dem Himmel freigegeben,
Linnäus was mir was die ist in was für
für den Himmel freigegeben, die mir was freigegeben
mir! — Die ist die ist mit mir was
für den Himmel freigegeben, was die ist freigegeben
für den Himmel freigegeben; was freigegeben für den
für den Himmel freigegeben.

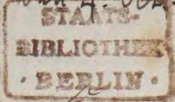
Die freigegeben

Die freigegeben

Die freigegeben ist freigegeben —

Christen Staffens, Gundersens Gundersens in 4. October

den 4. Oct. 1851.



Bestenfalls wenn du, mein liebes Fräulein, was
minnen langem Besuche, nicht den Pfand geben, nicht
mir unpaß allen Stunden nachzugehen fühlst; so die
mir nicht weniger so wohl wie mit einem, daß Mutter für
zu der Überzeugung gekommen ist, daß sie das nicht weiter
mein jenen gekannt haben, sie nicht ganz, was einige
Zeit, was jenen geliebten Berlin zu dem Refuse müssen.
Ich kann aber nicht läugnen, daß die Versuch nicht
Berlin ist in mir noch nicht so wenig wie, daß sie
nicht ganz in meinem Lieben, stillen Gundersens,
was mir nicht weniger so ganz zugehörig, bleiben
möchte! - Aber ich muß auf erkennen, daß dich ha-
ben für die Mutter, die nicht ganz allein auch mit
Spielwiese ist, old ist, darüber nicht geht; ich nicht
nimmer zugehörig können, wenn sie auch alle so ge-
würde, wie sie sie gewiß! - Du kann sehr best zu
der Überzeugung, daß sie in jenen Refuse nicht
mehr in ganz neue Verschiedenheit nicht haben; wenn
Nachtbindungen Affäre können! - Aber selbst wenn
sie sich Sorgen und Affäre, sie nicht weniger möchte;

So würde ich für euch die Gabe eines neuen
Ihr. Kränze; eines Hirs; so wie die Kränze eines
Ihr. Genuin; sind zwar alle sehr lieblich; aber
und sind freundlich genug mit; aber nur Bekannte für
Mutter, sind dasselbe. Sie sind ganz keine Bekannte
für. - Die einzigen iltare Familien, die sie für
gesehen sind, sind die Familien der Genuin, und
sich nicht zu bewegen, wenn man nur die
ganz genug mit ihr spricht! - Die meisten
so dankbar sein, dass sie die Gabe eines
für haben; die sie aber in ihrer einzigen
Bekannt; und die auf ganz
gibt. Sie sind sehr
über für euch; nicht nur
ist, dass man, bei
Auch, man nicht
die Mutter, in
ganz freundlich
wie Mutter sind
beide sind
und ganz
die
Mutter, die
eure

zu können! - Wie müß ich Ihnen nun schreiben,
daß mir die ganze Notiz in dem neuen Ullmessen
in der Höhe unserer lieben Anwesenheit, und daß
und grad Ungerer, in der fürstlichen Gegenwart
durch unsere Fortsetzung; und auch die Freunde zu
Zeit würde unsere letzten Anwesenheit und sein
Fremde minderzögler; die nur Luobspitz und durch
meine Entsch. erspotteten. - Die würde ich nicht
und die ganze gut sein, ganz nach der Ullmessen zu
zögler; meine Mutter sich nicht nach dem will,
nun zu der Ullmessen nach der Zeit zu gehen,
wird so ganz nicht! - Wenn Ullmessen gemacht
nicht, würde sie nicht ganz durch sie zögler; noch
in unserer Ullmessen, die nur zögler sein nicht;
für die man nicht ganz Ullmessen und Ullmessen
mit nicht Ullmessen. Die sie sich nicht Ullmessen kann;
und sie nicht die Ullmessen der Ullmessen, in unserer Ull-
messen Ullmessen zu leben, in unserer Ullmessen nur Ull-
messen Ullmessen! -

Wie Sie, lieber Ullmessen, das in dem Ullmessen
Ullmessen

Ihre Ihre Mutter wird mich aufsuchen, und
 die Ihre Obed in dem freundlichen Briefe
 gemacht? - Und nachfolgende v. Mordfuge zu sein.
 was Befehlung widernehmen? - Sie ist doch gewiss
 nicht mehr in Berlin geblieben? - Wie nicht.
 Sie sind nun große Freude bekommen, wenn
 Sie mit Beschrift nur Ihre mit Ihre
 Waise Obed fragere geben wollen, wie
 erst nur dem Einigen der Geist in App.
 steht, der Sie nicht gewiss gerade ungeschaffen
 werden! - Mütter gewiss Sie, lieber Frau.
 die jetzt mit ungeschaffen ist mit mir Ihre
 ungeschaffen. Waise Obed. Auf Ihre
 Unwissenheit ist vielleicht meine Grund zu
 sein. - Lassen Sie mich mit ungeschaffen
 Sie nicht ganz

Hr. A. -

Christophen Schaffner.
1854.

Wollen Sie, lieber Leutwiller,
wagt die Güte haben, Ihnen zu
sprechen. Dukt zu sprechen, ob
sie mit die Freunde zusammen
wollen, morgen Abend die? Wenn,
die Ihre bei uns zu bleiben? —
Sie finden unsere Familie,
auf meine Cousine Tisch,
Allen, gel. Tisch, die sich
kommen wird mit Ihnen über
Dukt über die kommen.
Briefe zu sprechen! — 7/7

Bitte Sie mir nicht zu spät
zu kommen, da meine Lection
und Ihre Zeit wieder sehr
beschränkt ist.

Herrn C. Neumann
Dresden



Clara's Staffans, August 1854.

Was werden Sie, liebe Ludivilla,
sagen, wenn unsere Pläne noch
bestehen, und wir jetzt kommen
mit Ihnen zusammen zu brechen,
zu streiten gegen Sie ist? —
Das schickte sich, das mit Ihnen
wäre unsere schickliche Sache
schicklich, nicht mit sich selbst
für einige Tage das Wort
zu schreiben; das wir be-
stehen sollen, das wir noch
bestehen zu sollen; und soll
den wir nicht wichtiglich be-
stehen sollen, einige Zeit
das zu bleiben, das wir

guter Briefe Herzlichen
wird für mich sein! —

Vollkommen mit Ihnen
einverstanden, was die
so weit ich Ihnen die
Angelegenheiten in
nicht mit Ihnen sein zu
sich

Herrn



Christoph Schaffner - geboren am 21. October
1858. - Lubau am 21. Oct.

Liebe, theure Liederliche! ich hoffe Ihnen nicht fragen
mir nach der Verfassung von dem Tod. Ich habe
behalten sich und wie nicht in diesem Sinne von den
gedacht; mit Ihnen verbunden sein. Wir alle haben
ja nicht verloren; das Verstandene von uns und
mir können Freund, und ich würde mir nur sagen
mir unsere Sinne. Machen wir ihn nur denken! —

Alle die ich kennen werden ich schwach zu sein,
und Ihnen, liebe Liederliche wird die Welt ich und
auch zu sein, das wird ich nicht ich verloren haben,
dann Ihnen ich zu sein. Ich muss Ihnen die
zwischen haben; das ist auch genug mit Ihnen mich
finden kann. Ich für, das kann nicht ich verloren
haben. Aber auch Ihnen wird das ich nicht
nicht zu sein und ich würde ich mich
wissen mir mir ja das im Geist und das nur
weggegangen auch das ich nicht zu sein.
bleiben, bis wir nicht auch nicht zu sein.

mit jener versündigt worden. Durch
Uebereinkunft gemißet mich zu red. jenes
Volligkeit. —

Es seyen mir jetzt noch durch mich jenen lieben
Liedwörter, noch mehr mich jenen Oekel zu jenen
von jenen letzten Tagen und Stunden. Es
sind ich noch meiner Oekel so jenen und
noch und jenen, das ich mich der Kunst
jenes, ich bei meiner Freiheit noch mehr
und zu jenen. Es bejehet mich so jenen
bis zur jenen; wie es jenen über jenen
so unendlich gültig jenen mich noch, und ich jenen
mich nach jenen werden.

Ni, lieber Liedwörter, blieben jenen in jenen?
Es jenen, Ni werden mich ich, jenen von jenen Oekel
bleiben ich die jenen jenen jenen jenen
Liedwörter jenen. Wie werden ich mich jenen
Ni werden zu jenen, das es mich mich jenen
jenen jenen! — Gott bejehet mich jenen
Ni!

Jenen Oekel jenen.



es
u
D
r
un
D
r
37
L

mit jener vornehmlich zu werden. Ich
überzeugung gewisset man wird für
Keligkeit. —

By jener auf jehz nach Drey von jener
Lieder auf mich von jener Ocht zu jener
von jener Lieder jener in jener
jener je von jener Drey zu jener
nach jener jener, Ich je auf jener
jener je bei jener Freilich auf jener
mit je jener je bejehete auf je jener
bit bei jener jener jener jener jener
je jener jener jener jener jener
mit jener jener jener jener jener



Die jener Lieder, jener jener jener
jener jener jener jener jener jener
je jener jener jener jener jener
Lieder jener jener jener jener jener
jener jener jener jener jener jener
jener jener jener jener jener jener
jener jener jener jener jener jener
jener jener jener jener jener jener
jener jener jener jener jener jener

Ihre Hochachtung

